



Vom Formular zur Persönlichkeit – kann Künstliche Intelligenz echte Teilhabe ermöglichen?

Natalie Wesnigk, Wiebke Göbel, Marleen Kloska, Matthias Morfeld

Was ist ein Teilhabeplanverfahren?

Das **Teilhabeplanverfahren** ist ein zentrales Instrument des **Bundesteilhabegesetzes (BTHG)** zur **trägerübergreifenden Koordination** von Reha- und Teilhabeleistungen „wie aus einer Hand“ für **Menschen mit Behinderungen** [1]. Es umfasst die **Klärung von Zuständigkeiten**, die **Bedarfsermittlung**, die **Festlegung von Zielen und Maßnahmen** sowie die **Abstimmung** zwischen allen beteiligten **Leistungsträgern** [1][4]. Zentrale Bestandteile sind **Teilhabeplangespräche**, in denen die **individuelle Lebenssituation** erfasst und **gemeinsam geplant** wird [1]. Ziel ist eine **selbstbestimmte, inklusive und zügige Leistungserbringung** [2][4].

1. Stand der Forschung

- **Teilhabeplangespräch** als zentraler Bestandteil: **Erhebung** von **Bedarf, Barrieren** und **Ressourcen** sowie **Festlegung** von **Zielen** und **Maßnahmen** [5]
- **Qualität** stark abhängig von **Kompetenz** und **Haltung** der beteiligten **Fachkräfte** [4][5]
- **Aktive Mitwirkung** der **Betroffenen** erhöht die **Wirksamkeit** der Planung [3][6]
- **Herausforderungen im Verfahren**: **Zeitdruck**, **unklare Prozesse** und **fehlende Transparenz** [5]
- **Klare Zuständigkeiten** und **gute Zusammenarbeit** steigern die **Effektivität** [3][5]

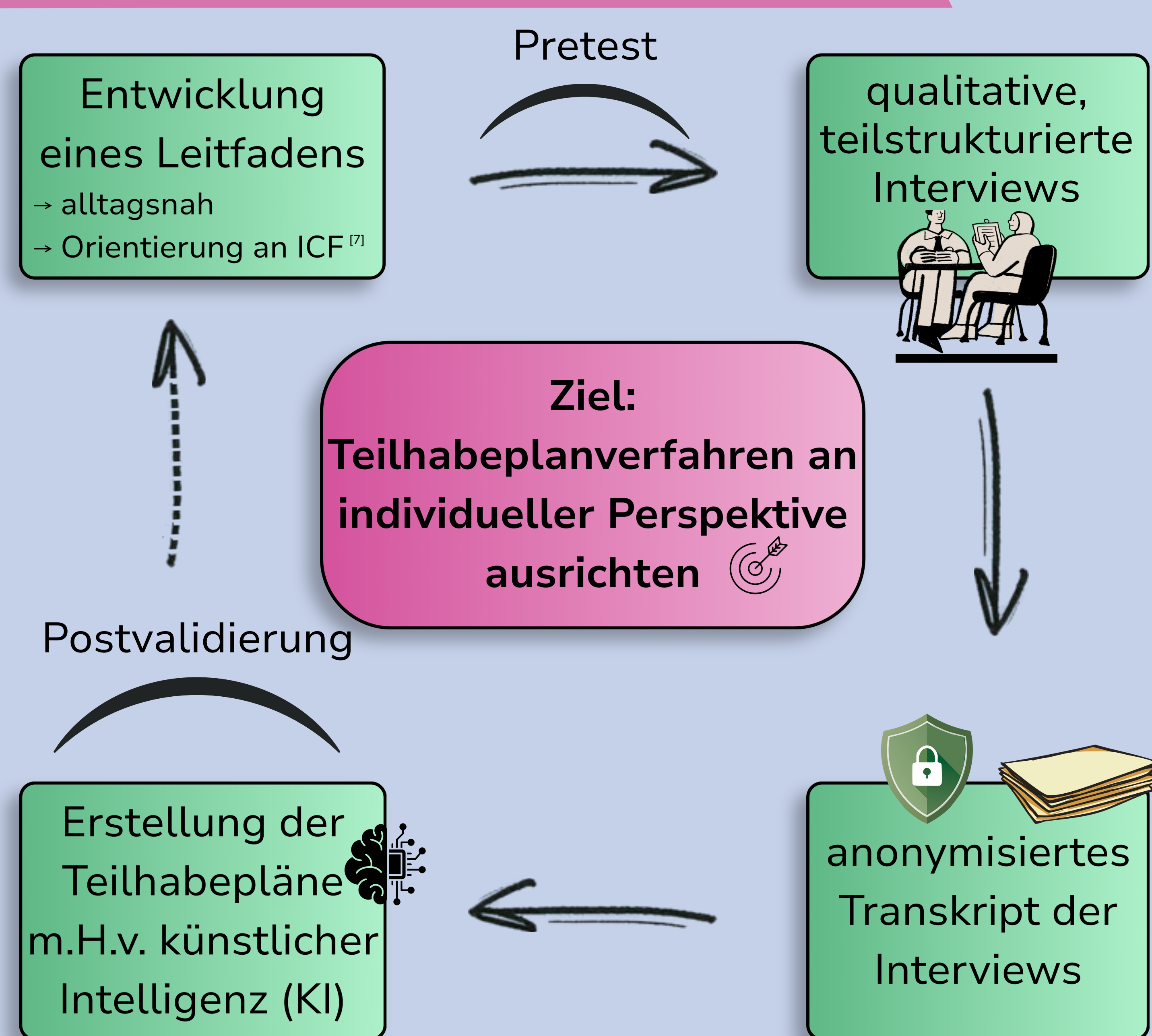
2. Forschungsfrage

Welches Potenzial hat der Einsatz Künstlicher Intelligenz zur Individualisierung und Subjektivierung von Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung im Teilhabeplanverfahren nach § 19 SGB IX?

4. Vorläufige Ergebnisse

- Erster Durchgang mit dem Interview erfolgreich durchgeführt
- Es sind jedoch Anpassungen nötig, um der KI mehr und explizitere Informationen zu liefern
- **Ziel**: höhere Passgenauigkeit und adäquatere Teilhabepläne

3. Forschungsvorhaben & Methodik



5. Ausblick

- Weiterentwicklung des **Leitfadens** für präzisere **Datengrundlage**
- Optimierung der KI für individuellere **Teilhabepläne**
- Vergleich: **KI-generierte** vs. **fachlich erstellte Pläne**
- Evaluation zentraler **Qualitätskriterien** (**Zuverlässigkeit, Nachvollziehbarkeit, Angemessenheit**)
- Integration **KI-gestützter Verfahren** in die **Praxis** (**Schulung & ethischer Absicherung**)

Politische Handlungsempfehlungen !

- **Verbindliche Qualitätsstandards** für Teilhabeplangespräche (inkl. subjektiver Perspektiven)
- **Klare rechtliche Rahmung** von KI als Assistenzsystem
- **Qualifizierung von Fachkräften** (Personenzentrierung & KI-Kompetenz)
- **Aufbau datenschutzkonformer, transparenter KI-Infrastrukturen**
- **Stärkere Beteiligung** der **Leistungsberechtigten**
- **Kontinuierliche Evaluation** und **Qualitätssicherung**



Literaturverzeichnis



Video zum Poster



KOMPETENZZENTRUM
INKLUSIVE BILDUNG
SACHSEN-ANHALT

Ein Beitrag von:

Natalie Wesnigk
Hochschule Magdeburg-Stendal
natalie.wesnigk@stud.h2.de

